

vieilles demeures (châteaux, abbayes, manoirs, logis, maisons de ville, locaux anciens divers, jardins, sites etc. . . .) et ceux qui s'y intéressent"; ihr Ziel ist

1. Protection du Patrimoine historique, artistique et touristique français en union avec les divers organismes publics ou privés —
2. Défense de ceux qui possèdent de vieilles demeures: le développement de la fiscalité et les modifications économiques rendent de plus en plus difficile la préservation de cette part importante du Patrimoine National —
3. Développement parmi les enfants et les jeunes de la connaissance, du respect et de l'amour de ce Patrimoine Historique et artistique.

Nachrichten über deutsche Burgen und Schlösser

SCHLESWIG-HOLSTEIN

In dem Museum für Vor- und Frühgeschichte in **Schloß GOTTORF** in Schleswig wurde ein Modell der 1938 in Norderdithmarschen ausgegrabenen **STELLERBURG** aus dem 9. Jhd. aufgestellt.

Schloß NOER bei Kiel, das 1933 abbrannte und im Stil des 18. Jh. wiederaufgebaut wurde, wird zum Jugendhof des Landes Schleswig-Holstein ausgebaut.

NIEDERSACHSEN

Die Vorbrücke zum **LUTETSBURGER Schloß** in Ostfriesland des Fürsten von und zu Knyphausen wird abgerissen, das ganze Mauerwerk wird beseitigt; die neue Brücke wird von Pfeilern und „Ständern“ getragen werden, die wiederum eine Betonsohle als Fundament erhalten.

Die Stadt Wolfsburg hat das aus dem 17. Jahrhundert stammende **Renaissanceschloß WOLFSBURG**, das der Volkswagenstadt den Namen gegeben hat, für 400 000 DM vom Lande Niedersachsen zurückgekauft. In ihm soll nun ein Künstlerzentrum eingerichtet werden.

Bei der Anlage eines Sportgeländes bei **Garlstadt im Kreis Osterholz** wurde die sogenannte **Franzosenchanze** als der Überrest einer frühmittelalterlichen Burganlage identifiziert. Sie liegt am alten „Bremer Weg“, einer Salzstraße von Stade nach Bremen. Die Hauptburg, deren Wälle noch erkennbar sind hat einen Durchmesser von 34 Metern. Neben dieser Anlage wurde der Ringwall einer kleinen Ganerbenburg festgestellt.

Der Wiederaufbau des im Kriege stark zerstörten **Leineschlusses in Hannover** ist im Rohbau fertiggestellt. Das Schloß wird nach seiner Fertigstellung den Niedersächsischen Landtag aufnehmen. Die Grabungen des Jahres 1960 auf der **Königspfalz Werla bei Goslar** im Auftrage des Max-Planck-Institutes für Geschichtsforschung in Göttingen brachten die Entdeckung von mittelalterlichen Mauerzügen, Keramik von der Jungsteinzeit bis zum Mittelalter und Pfostenlöchern, die eine im Mittelalter überbaute jungsteinzeitliche Siedlung erkennen lassen.

Die Gobelinansammlung des **Schlusses Detmold** konnte um den „Einzug Alexanders in Babylon“ bereichert werden; dieser Gobelin war anlässlich eines Besuches König Friedrichs I. von Preußen 1711 zerschnitten worden und konnte jetzt von der Münchener Gobelin-Manufaktur gereinigt und wieder zusammengesetzt werden.

Die nebenstehende Abbildung ist das Umschlagblatt des Oktoberheftes 1961 der dreimal im Jahre erscheinenden Zeitschrift (16/23 cm). Die Gesellschaft ist Mitglied (G) unserer Vereinigung.

Einen **Vierteljahresplan zur Rettung von sieben weltbekanntesten Bauten in Frankreich** hat Kultusminister **Malraux** (Verfasser u. a. von „Psychologie der Kunst — das imaginäre Museum“. Rowohlt, Hamburg) ausgearbeitet. Im nächsten Jahr werden für diesen Zweck öffentliche Mittel in Höhe von ca. 30 Mill. DM aufgewendet. Es geht bei der Aktion um große Reparaturen am Invalidendom in Paris (mit Napoleons Grab), am Louvre, an der Kathedrale von Reims und den Schlössern in Versailles, Fontainebleau und Chambord. Geschickt spricht Malraux von einem „touristischen Kapitel“, das erhalten werden müsse.

Durch Untersuchungen wurde festgestellt, daß sich unter der **SPARENBURG** bei Bielefeld zwei große Erdhöhlen bestehen, die durch ein System verschiedener Gänge miteinander verbunden waren. Zwei parallel laufende Gänge münden auf dem Alten Markt der Stadt.

BAYERN

Die **Ruine NORDECK** bei Stadtsteinach wird gesichert. Zunächst soll der Berchrit wieder zugänglich gemacht werden.

Der Landkreis Karlstadt/Main hat die **Burgruine KARLSTADT** mit dem 2,7 Hektar umfassenden Burggelände von dem seit einigen Jahren in den USA lebenden Dr. Harald Straub zum Preis von 12 000 DM erworben.

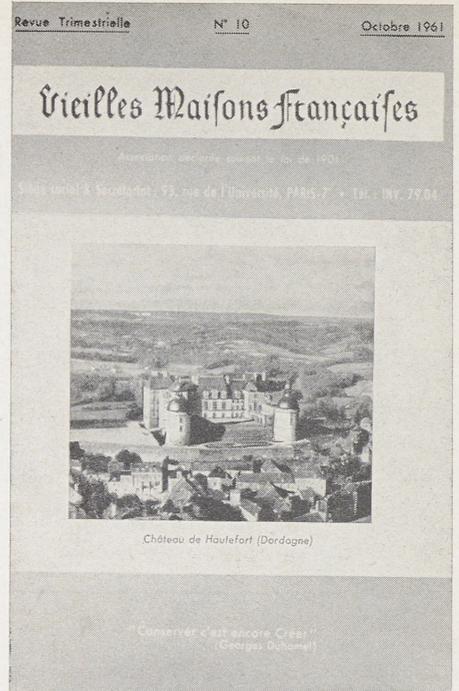
Schloß AST bei Landshut wurde von Baron Oppenheim an Herrn Noll, Ingolstadt, verkauft. Die Familie Oppenheim sicherte sich ein Wohnrecht und die vorläufige Pacht über das Gut.

Das bayrische Finanzministerium hat Burg **LAUENSTEIN** bei Kronach in seinen Besitz übernommen.

Mitteilungen der Deutschen Burgenvereinigung

Seit Dezember 1961 betreuen Burgwart Otto Janke und Frau die Marksburg. Den Verkaufsstand hat Frau Dorothee Schuchhardt aus Alsfeld in Hessen übernommen. Unser Geschäftsführer, Herr Josef Palm, wurde abgelöst von Herrn Dr. phil. Konrad Ullmann (44), der ab 1. Februar 1962 als Kustos auf der Marksburg waltet, unterstützt von seiner Gattin (34), Buchhändlerin und langjährige Privatsekretärin des verstorbenen Verlegers Dr. Ernst Rowohlt. Aufgewachsen in Schlesien, war er nach dem Kriegsdienst im Kunst- und Antiquitätenhandel, dann am Museum für Hamburgische Geschichte tätig, studierte Mittlere und Neuere Geschichte, Kunstgeschichte und Ethnologie, erwarb an der Universität Hamburg den Doktor-Grad mit der Arbeit „Harnisch und Waffe im nordwestdeutschen Raum des 15. und 16. Jahrhunderts“ und arbeitete zuletzt am Landesmuseum für Kunst- und Kulturgeschichte zu Münster i. W.

Wir wünschen ihm und uns eine recht anregende, fruchtbare Tätigkeit als Kustos der Deutschen Burgenvereinigung, beim Aufbau des deutschen Burgeninstitutes, beim Ausbau der wissenschaftlichen



Zeitschrift Vieilles Maisons Françaises

Durch den „Freundeskreis des Bayrischen Nationalmuseums“ wurden Boiserien aus dem **Schloß FANTASIE** bei Bayreuth aus dem Besitz des Museums St. Louis (USA) nach Deutschland zurückerworben. Sie waren in den Handel gekommen, als 1937 der NS-Lehrerbund Schloß und Park Fantasie erwarb und völlig umgestaltete. Die Vertäfelungen aus Rosenholz bestehen aus hochrechteckigen Paneels, Türen mit Supraporten und einem reich eingeleiteten Fußboden.

Der Erlanger Stadtrat hat das **Schloß ATZELSBERG** bei Erlangen für eine Summe von 2,5 Millionen DM erworben, um in ihm ein Jugend- und Kulturzentrum einzurichten.

Einrichtungen und der Museen auf unserer Marksburg und ihm und Frau Antje Ullmann ein herzliches Glückauf auf viel schöne Jahre gemeinsamer Arbeit für die Zielsetzung der Vereinigung.

Die Marksburg ist aus dem Winterschlaf wieder erwacht und rüstet sich auf viel Besuch. Ein erstes zwangloses Treffen der Mitglieder und Freunde der Vereinigung soll am Spätnachmittag (und Abend) des 31. März stattfinden; am Vormittag wird um 10.00 der Vorstand, um 11.00 Uhr und am Nachmittag der erweiterte Vorstand mit den Arbeitsausschüssen sich besprechen — jeder Mitarbeiter ist willkommen! Das anschließend erscheinende Mitteilungsblatt Nr. 7 wird darüber berichten; mit ihm werden die Einladungen zur Burgen-Studienfahrt 1962 nach Südtirol herausgegeben. Standquartier ist ab 26. Mai der Kurort Meran und ab 30. Mai bis 1. Juni (oder länger) Hotel Laurin im althistorischen Bozen; wir empfehlen bereits jetzt eine Voranmeldung im Hinblick auf das große Interesse der Mitglieder für diese Burgenfahrt durch das Vinschgau, das Passeiertal und Sarntal, durch das Eisacktal nach Taufers und durch das Val di Non. SP.

C. A. Starke Verlag

Herausgeber der Verlags-Standardwerke:

Genealogisches Handbuch des Adels, 27 Bände • **Deutsches Geschlechterbuch**, 131 Bände • **Ahnen und Enkel**, Neuerscheinung
Vierteiljahresschrift Archiv für Sippenforschung mit Praktischer Forschungshilfe • **Verzeichnis der Familienforscher** (Wer sucht Wen?)



Limburg a. d. Lahn

Prospekte stehen kostenlos zur Verfügung